man, da er decimal dargestellt wird, den Decimalbruch, oder die Mantisse (Zugabe).

Da sich nun bei jeder andern Zahl, die als Basis angenommen wird, kein so directer Schluss auf die Zahl selbst machen lässt, wie man sich leicht überzeugen kann, so nimmt man gewöhnlich die Zahl 10 als Basis eines Logarithmensystemes an und nennt diess System das Brigg'sche, weil Henry Briggs (geb. zu York 1560; gest. zu Oxford 1630) zuerst die Logarithmen nach diesem Systeme berechnete. Die Logarithmen dieses Systemes, mit denen man heutzutage ausschliessend rechnet, werden Briggische, gemeine, oder Tafel-Logarithmen genannt; der Logarithme einer Zahl aus diesem Systeme wird gewöhnlich durch log. brig. (Logarithmus Briggianus), log. vulg. (log. vulgaris) oder log. tab. (log. tabularum) bezeichnet. In dem Nachstehenden soll er immer blos durch log. angedeutet werden.

Der Modul für dieses System ist nun nach §. 6. $m = \frac{1}{\text{log.nat.}10}$, und da log. nat. 10 = 2,302585 .. war

$$m = \frac{1}{2{,}302585} \, .. = 0{,}4342944 \, ..$$

Um also die natürlichen Logarithmen in Brigg'sche umzuformen, müsste man erstere mit dem Decimalbruche 0,4342944 .. multipliciren, und im umgekehrten Falle die Brigg'schen durch denselben dividiren.

Aus der allgemeinen Reihe in §. 5. erhält man daher für Brigg'sche Logarithmen:

$$\text{log.}\,(1 + y) = 0{,}4343\,\left(y - \frac{y^2}{2} + \frac{y^3}{3} \ldots.\right),$$